

# Ratsgymnasium wird als „Umweltschule“ ausgezeichnet

Die Schüler befassen sich mit E-Mobilität und Biogas.

**Wolfsburg.** Das Ratsgymnasium Wolfsburg wurde im Otterzentrum Hankensbüttel zum fünften Mal von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet und erhielt aufgrund seiner Aktivitäten auch die internationale Urkunde als „Internationale Eco-School“ der FEE (Foundation for Environmental Education). Im Projektzeitraum 2013-2015 war die Schule in mehreren Bereichen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) aktiv und hat die Schule etwa als gesunden und nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsraum genutzt.

So wurden vor dem Hintergrund des Wirtschaftskonzepts „Cradle to Cradle“ ressourcenschonende und umweltfreundliche Produkte angeschafft oder hergestellt: Teppichboden, Pinnwände, T-Shirts, AG-Verkaufswagen, Schulmaskottchen. „Cradle to Cradle“ – ins Deutsche übersetzt: „Von der Wiege zur Wiege“ – bedeutet, dass zur Produktion von Textilien oder anderen Produkten keine Rohstoffe verbraucht, sondern nur gebraucht werden und dass alle Rohstoffe der Natur später in Form von Nährstoffen zurückgegeben werden.



**Miriam Delion, Annalena Bunte, Franziska Hollas und Jennifer Voß (von links) aus dem 12. Jahrgang freuen sich über die Auszeichnung.** Foto: Ratsgymnasium

Darüber hinaus beschäftigten sich die Schüler in der jährlich stattfindenden Klimaaktionswoche mit dem Thema Klimaschutz. Der Schwerpunkt lag 2013 auf der E-Mobilität, 2014 wurde Biogas als regenerative Energieform intensiv thematisiert.

Da die Umweltschutzaktivitäten auch an das aktuelle Comenius-Projekt „Orbis pictus – Die Welt in Bildern“ angebunden wurde, erhielt das Ratsgymnasium außerdem die Auszeichnung als „Internationale Agenda-21-Schule“.